

Hamm, 17.04.2026 / 22.04.2026

Errata zum DHS Jahrbuch Sucht 2026

Trotz sorgfältiger Überprüfung der Beiträge kann es zu Fehlern in der Erstellung von Veröffentlichungen kommen. Wir bedauern sehr, dass eine falsche Zahl im DHS Jahrbuch Sucht trotz sorgfältiger Prüfung erschienen ist. Mit dieser Information möchten wir richtigstellend folgende Hinweise geben:

Erratum zu: Borlak, F.; Seitz, H.K.; Kiefer, F. (2026): Alkoholbezogene Störungen. Körperliche Folge- und Begleiterkrankungen. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS): (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2026. Lengerich: Pabst. 289-304. DOI: 10.2440/012-0047.

Die Autor:innen und die Herausgeberin weisen auf einen Fehler im oben genannten Beitrag hin. In Abschnitt 4 auf Seite 295 wurde angegeben: „Nach Erhebungen des Robert Koch-Instituts und der BURDEN-Studie sind in Deutschland jährlich etwa 7 Millionen Krankenhausaufenthalte ganz oder teilweise auf Alkohol zurückzuführen (Porst et al., 2022).“

Die korrekte Information lautet wie folgt:

„Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis, 2026) wurden im Jahr 2024 rund 283.500 Patientinnen und Patienten aufgrund einer ausschließlich durch Alkohol bedingten Diagnose stationär im Krankenhaus behandelt. Die BURDEN-2020-Studie (Porst et al., 2022) zeigt darüber hinaus, dass alkoholbezogene Störungen einen erheblichen Anteil an der gesamten Krankheitslast (Disability-Adjusted Life Years, DALY) in Deutschland ausmachen.“

Ergänzte Quelle:

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2026): Krankenhausbehandlungen wegen Alkoholkonsums in zehn Jahren um 28,9 % zurückgegangen (Pressemitteilung Nr. N011 vom 10.02.2026). Wiesbaden, 2026.
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_N011_23.html?templateQueryString=St%C3%B6rungen+durch+alkohol, Zugriff: 17.04.2026.

Dieser Fehler hat keinen Einfluss auf die Schlussfolgerungen des Beitrages. Die Autor:innen und Herausgeberin DHS bitten für dieses Versehen um Entschuldigung.

Erratum zu: Hoch, E. et al. (2026): Cannabis – Zahlen und Fakten. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2026. Lengerich: Pabst. 151-171.
DOI: 10.2440/012-0039.

Nach Drucklegung wurden die Angaben der Tabelle 1 „Cannabisgebrauch in der deutschen Allgemeinbevölkerung (DAS 2025)“ (S. 159) und die Beschriftung der Abbildung 5 „Cannabiskonsum mit/ohne Tabak in den letzten 12 Monaten (Prozent)“ (vormals Abb. 6) (S. 162) überarbeitet.

Die korrigierten Fassungen der Beiträge können auf der Homepage der DHS unter <https://www.dhs.de/unsere-arbeit/dhs-jahrbuch-sucht> eingesehen werden.